

Die Landrätin

Landkreis
Northheim



Ergänzende Vorgaben

zur

**Erstellung von Feuerwehr-Laufkarten für
bauliche Anlagen mit Brandmeldeanlage**

Stand: 01/2024

Die Erstinformationsstelle für die Feuerwehr bei einer ausgelösten Brandmeldeanlage ist das Feuerwehr-Informations- und Bediensystem (FIBS). Hierzu zählen u. a. auch die Feuerwehr-Laufkarten. Die Feuerwehr-Laufkarten dienen der schnellen, leichten und eindeutigen Erstinformation zur örtlichen Position jedes ausgelösten automatischen Brandmelders oder Handfeuermelders, sowie jedes ausgelösten Löschbereichs ortsfester Löschanlagen. Hierzu ist je Meldegruppe eine Feuerwehr-Laufkarte gem. DIN 14675 und DIN 14034-6 in jeweils der aktuellen Fassung zu erstellen.

Diesbezüglich werden durch die Brandschutzdienststelle Muster-Laufkarten zur Verfügung gestellt.

Es wird 1 Satz Laufkarten benötigt, dieser wird am FIBS entsprechend hinterlegt. Sofern der Betreiber einen separaten Satz Laufkarten, z. B. zur Erkundung/Begehung benötigt, so sind weitere Sätze vorzuhalten.

Die Entwürfe der Feuerwehr-Laufkarten sind vor Inbetriebnahme der Brandmeldeanlage dem Brandschutzprüfer zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Anforderungen an die Feuerwehr-Laufkarten zusätzlich zur DIN 14675:

1. Als Standardgröße ist DIN A 3 im Querformat zu verwenden. Die Laufkarten sind im FIBS zu hinterlegen.
2. Gemäß der DIN 14675 Anhang I sieht die „obere Zeile der Laufkarte“ wie nachstehend dargestellt, aus.

Meldergruppe	Gebäude	Geschoss/Flur	Raum	Melderanzahl	Melderart	Bemerkungen
--------------	---------	---------------	------	--------------	-----------	-------------

3. Die Feuerwehr-Laufkarten sind wie folgt zu nummerieren:
 - a) Wasser-Löschanlagen
 - b) Gas-Löschanlagen
 - c) Automatische und nichtautomatische Melder
 - d) Weitere Sonder-Laufkarten, siehe Punkt 12
4. Bei den Wasser-Löschanlagen ist der Text in der „Kopfzeile“ **BLAU** und der Reiter in der Farbe **BLAU** mit **WEIßER** Schrift auszuführen. Muster:

1

MELDERGRUPPE	GEBÄUDE	GESCHOSS/FLUR	RAUM	MELDERANZAHL	MELDERART	BEMERKUNGEN
1	Büro- und Lagergebäude	EG	Lagerhalle	1	Sprinkler	Keine

5. Bei den Gas-Löschanlagen ist der Text in der „Kopfzeile“ **SCHWARZ** und der Reiter in der Farbe **GELB** auszuführen. Muster:

1

MELDERGRUPPE	GEBÄUDE	GESCHOSS/FLUR	RAUM	MELDERANZAHL	MELDERART	BEMERKUNGEN
1	Büro- und Lagergebäude	EG	Technik	1	Gaslöschanlage	CO2-Löschanlage

6. Bei den Handfeuermeldern ist der Text in der „Kopfzeile“ **ROT** und der Reiter in der Farbe **ROT** mit **WEIßER** Schrift auszuführen. Muster:

1

MELDERGRUPPE	GEBÄUDE	GESCHOSS/FLUR	RAUM	MELDERANZAHL	MELDERART	BEMERKUNGEN
1	Büro- und Lagergebäude	EG	Lagerhalle	4	Handfeuermelder	Keine

7. Gemäß der DIN 14675 Anhang I steht u. a. in der „obere Zeile der Laufkarte“ **die Melderart**. Die nicht automatischen Brandmelder sind als „Handfeuermelder“ zu bezeichnen. Bei den automatischen Brandmeldern muss „**die verwendete Art**“ angeführt werden; punktförmiger Melder (automatischer Melder), Flammenmelder, Ansaugrauchmelder, linienförmiger Wärmemelder, Lüftungskanalmelder oder linienförmiger Rauchmelder.

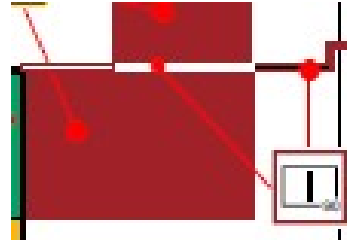
Ggf. kann bei den „automatischen Meldern „noch ein Zusatz erfolgen: -Optische Melder, -Photoelektrische Melder, -Ionisationsmelder, -Wärmemelder, -Kombimelder, - Multisensormelder, -Mehrkriterienmelder.

Z.B.: **Automatische Melder**
Optische Rauchmelder

8. Da die Feuerwehr-Laufkarten zweiseitig auszuführen sind, müssen die Vorder- und Rückseite lagerichtig zueinander angeordnet sein.
9. Eine Zweimelderabhängigkeit ist auf der Feuerwehr-Laufkarte in Textform zu vermerken.
10. Der überwachte Bereich ist auf der Vorderseite der Laufkarte in dem Grundriss flächig orange darzustellen. Bei den Handfeuermeldern ist nur ein „kleines“ Quadrat (ca. 10 x 10 mm) erforderlich. Auf der Rückseite ist die jeweils überwachte Fläche in der Übersicht darzustellen.
11. Feuerwehrlaufkarten sind ständig auf einem aktuellen Stand zu halten. Auf Verlangen des Landkreises Northeim ist eine Überarbeitung aller Feuerwehr-Laufkarten auf den aktuellen Stand auf Kosten des Betreibers durchzuführen.
12. Sind die Brandmeldezentrale (BMZ), Sprinklerzentrale (SPZ), Gebädefunkzentrale (GFZ) oder die Sprachalarmierungsanlage (SAA) an einem anderen Ort als am FIBS, so ist jeweils eine Feuerwehr-Laufkarte mit dem jeweiligen Laufweg zur der entsprechenden Zentrale zu erstellen. Diese Feuerwehr-Laufkarte ist nicht zu nummerieren, sondern mit dem Reiter „BMZ“, „SPZ“, „GFZ“ oder „SAA“ zu versehen.
13. Es sind nur die Symbole bzw. Farben in der Legende anzugeben, die im jeweiligen Plan auch verwendet werden.
14. Räume und Flächen mit besonderen Gefahren sind in der Farbe Signalrot (RAL 3001) darzustellen und in rot zu beschriften. Sollte die Beschriftung im rot dargestellten Gefahrenbereich erfolgen, dann muss die Schriftfarbe **weiß** sein.

15. Auf der Vorder- und Rückseite sind der jeweilige Standort mit einem grünen Punkt und der Einsatzweg mit einer grünen Linie und grünen Pfeil darzustellen. Vorzugsweise sollte der Einsatzweg von außen erfolgen.

16. Der Verlauf der Brandwände wird durch eine vom Maßstab abhängige, breite und **rote** Volllinie gekennzeichnet. Da der Verlauf durch bzw. an einem Bereich mit besonderen Gefahren führt, ist der Brandwandverlauf hier als „weiße“ Volllinie mit rotem Rand darzustellen.



17. Symbol für Handfeuermelder



18. Der Aufzug ist auch mit einem Symbol zu kennzeichnen und die Erreichbarkeit ist mit darzustellen. Die Aufzüge sind analog den Treppenträumen eine entsprechende Bezeichnung vorzusehen. Hinsichtlich der erreichbaren Geschosse ist für das Erdgeschoss ein „E“ anstatt der 0 zu verwenden.



19. Der Standort sind mit folgendem Symbol zu kennzeichnen:

Gebäudefunkzentrale:



Sprachalarmierungsanlage:



Sprinklerzentrale:



Brandmeldezentrale:



20. Blaue Blitzleuchte



21. Blitzleuchte für das Feuerwehr-Schlüsseldepot (FSD)



22. Brandschutzverglasung



23. Für die Symbole Feuerwehr-Anzeigetableau (FAT), Feuerwehr-Bedienfeld (FBF), Feuerwehr-Laufkarten (FLK) ist das Symbol „FIBS“ (Feuerwehr-Informations- und Bediensystem) zu verwenden.



24. Alle Feuerwehr-Schlüsseldepots sind mit folgendem Symbol zu kennzeichnen:



25. Bei den relevanten Absperrvorrichtungen oder Hauptschaltern sind Geschossangaben mit anzufügen.

Beispiel:

-1 = 1. Untergeschoss/ Kellergeschoss

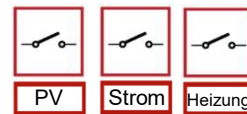
E = Erdgeschoss

+1 = 1. Obergeschoss

usw.



Für die Absperrvorrichtung ist das Symbol nach Tabelle 3 DIN 14034-6:2016-04 (lfd. Nr. 34) zu verwenden. Je nach Art der Absperrvorrichtung ist ein Zusatz erforderlich, z. B. PV (Photovoltaikanlage), Heizung, Strom, etc.



26. Erkundungsleiter für Zwischendeckenmelder



27. Plattenheber für Zwischenbodenmelder



28. Zugänge Feuerwehr:

Hauptzufahrt:



Nebenzufahrt:



Feuerwehrzugang/Hauptzugang:



Gebäudezugang:



Zugang über Tor:



29. Angrenzende, nicht zum Objekt gehörende, Gebäude sind schräg schraffiert auszufüllen.

30. Zäune sind als gekreuzte Linien (xxx) darzustellen.

31. Bei mehrgeschossigen Gebäuden ist eine symbolische Schnittdarstellung mit Angabe der Zugangsebenen anzugeben. Das dargestellte Geschoss ist orange darzustellen.

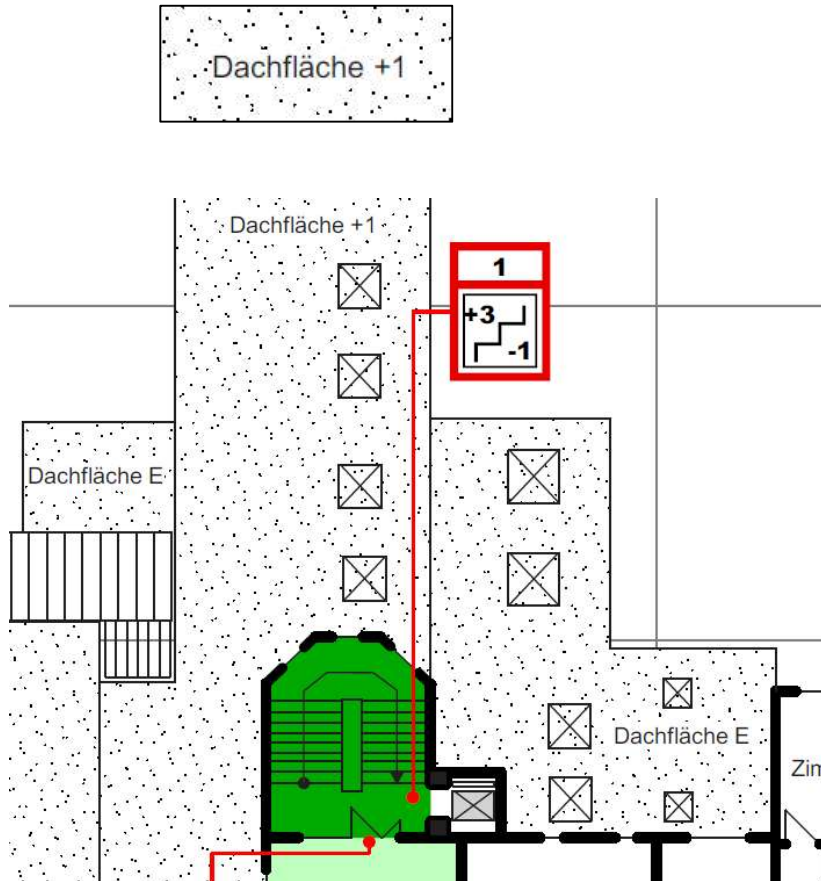
32. Wenn mehrere Rauchabzugsanlagenbereiche vorhanden sind, sind die Bedienstellen und die zugehörigen Öffnungen verwechselungsfrei (farblich oder durch Nummerierung, analog der Treppenträume) entsprechend zu kennzeichnen.

33. Lufträume in Gebäuden (z. B. Atrien) zu kennzeichnen.

34. Auf der Vorder- und Rückseite ist ein Raster analog der DIN 14095 (Feuerwehrpläne) vorzusehen.

35. Dachflächen in der Aufsicht sind gepunktet mit Geschossangaben darzustellen.

Muster:

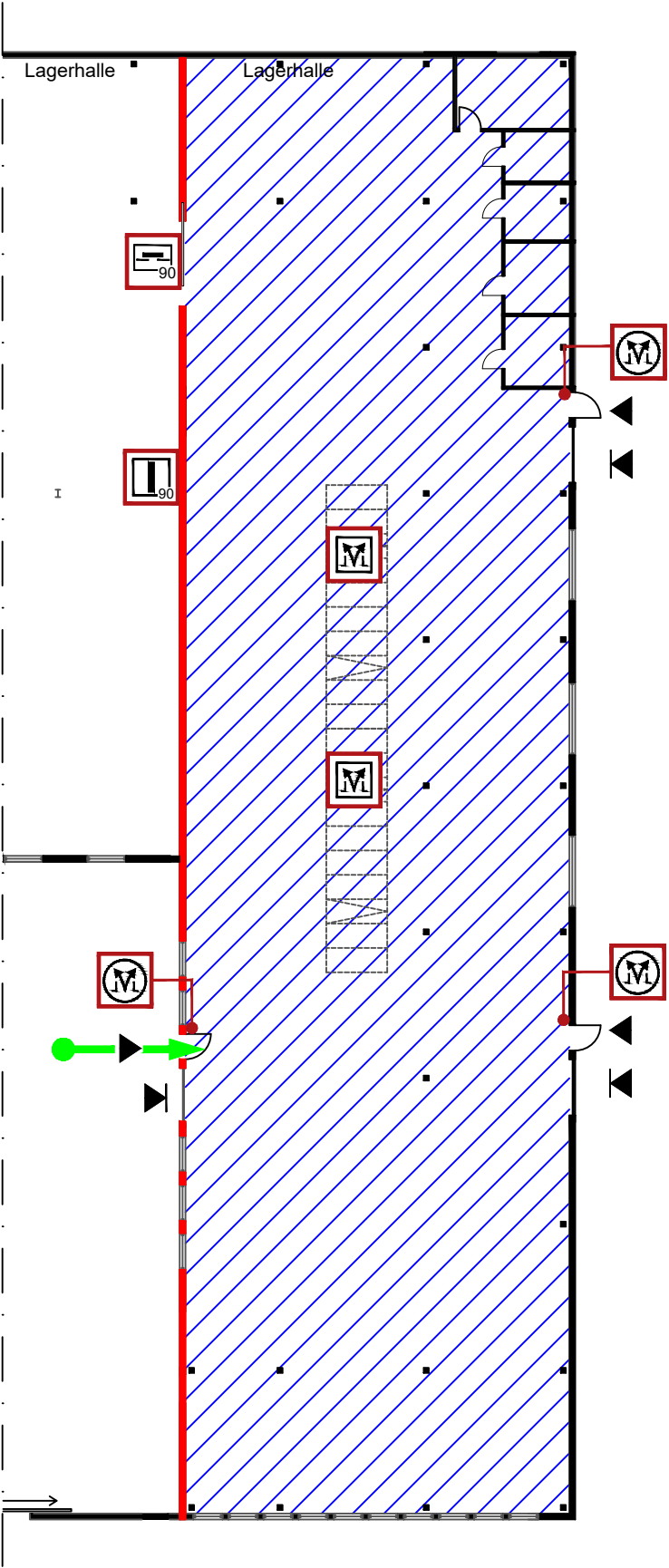


Anlage:

6 Stück Musterlaufkarten

MELDERGRUPPE	GEBÄUDE	GESCHOSS/FLUR	RAUM	MELDERANZAHL	MELDERART	BEMERKUNGEN
1	Büro- und Lagergebäude	EG	Lagerhalle	1	Sprinkler	Keine

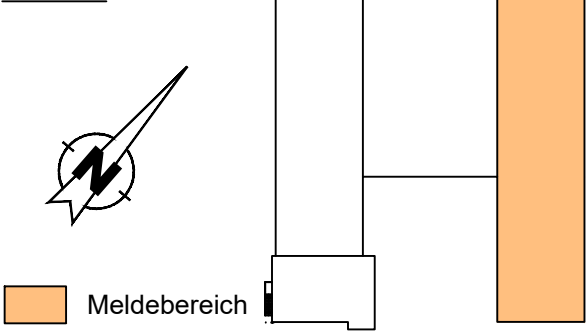
HINWEIS:



Legende

- gesprinklerter Bereich
- Brandwand 90
- Feuerschutzschiebetor
- Bedienstelle für Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung
- Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung
- Gebäudeeingang
- Hallentor
- Standortpunkt
- Einsatzweg

Übersicht



Musterfirma
Musterstraße 34
37183 Musterhausen

Planverfasser:

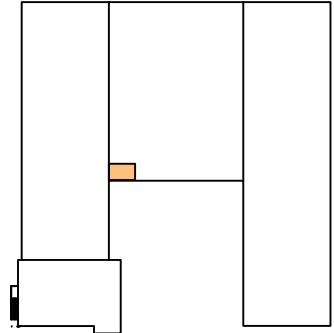
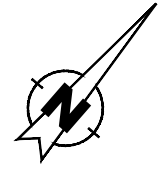
MELDERGRUPPE	GEBÄUDE	GESCHOSS/FLUR	RAUM	MELDERANZAHL	MELDERART	BEMERKUNGEN
1	Büro- und Lagergebäude	EG	Technik	1	Gaslöschanlage	CO2-Löschanlage

HINWEIS:

Legende

-  Überwachter Bereich
-  Brandwand 90
-  Bedienstelle für Rauch-und Wärmeabzugseinrichtung
-  Gebäudeeingang
-  Hallentor
-  automatische Melder
-  Meldergruppen- und Meldernummer
-  Standortpunkt
-  Einsatzweg

Übersicht



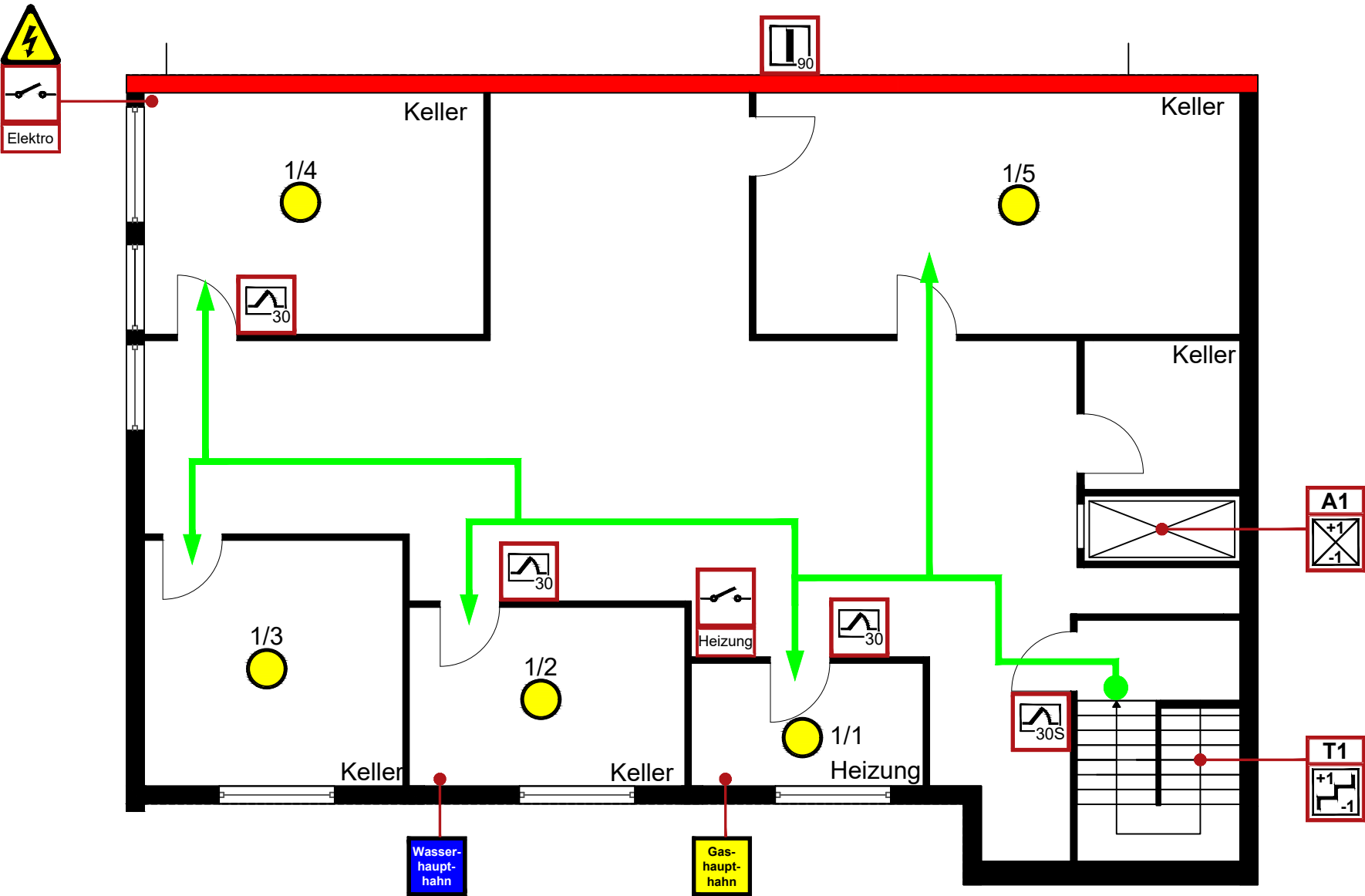
Meldebereich

Musterfirma
Musterstraße 34
37183 Musterhausen

Planverfasser:

MELDERGRUPPE	GEBÄUDE	GESCHOSS/FLUR	RAUM	MELDERANZAHL	MELDERART	BEMERKUNGEN
1	Büro- und Lagergebäude	KG	Heizung, Kellerräume	5	automatische Melder	Keine

HINWEIS:	Legende
----------	---------



- Brandwand 90
- Feuerschutztür/
Rauchschutztür 30S
- Feuerschutztür
- Hauptschalter
- Treppenraum; mit Feuerwider-
stand, erreichbare Geschosse,
mit Treppenraumbezeichnung
- Aufzug; erreichbare Geschosse,
mit Aufzugsbezeichnung
- Hinweis auf Wasserhaupthahn
- Hinweis auf Gashaupthahn
- Warnung vor gefährlicher
elektrischer Spannung
- automatische Melder
- Meldergruppen- und
Meldernummer
- Standortpunkt
- Einsatzweg

Übersicht

Meldebereich

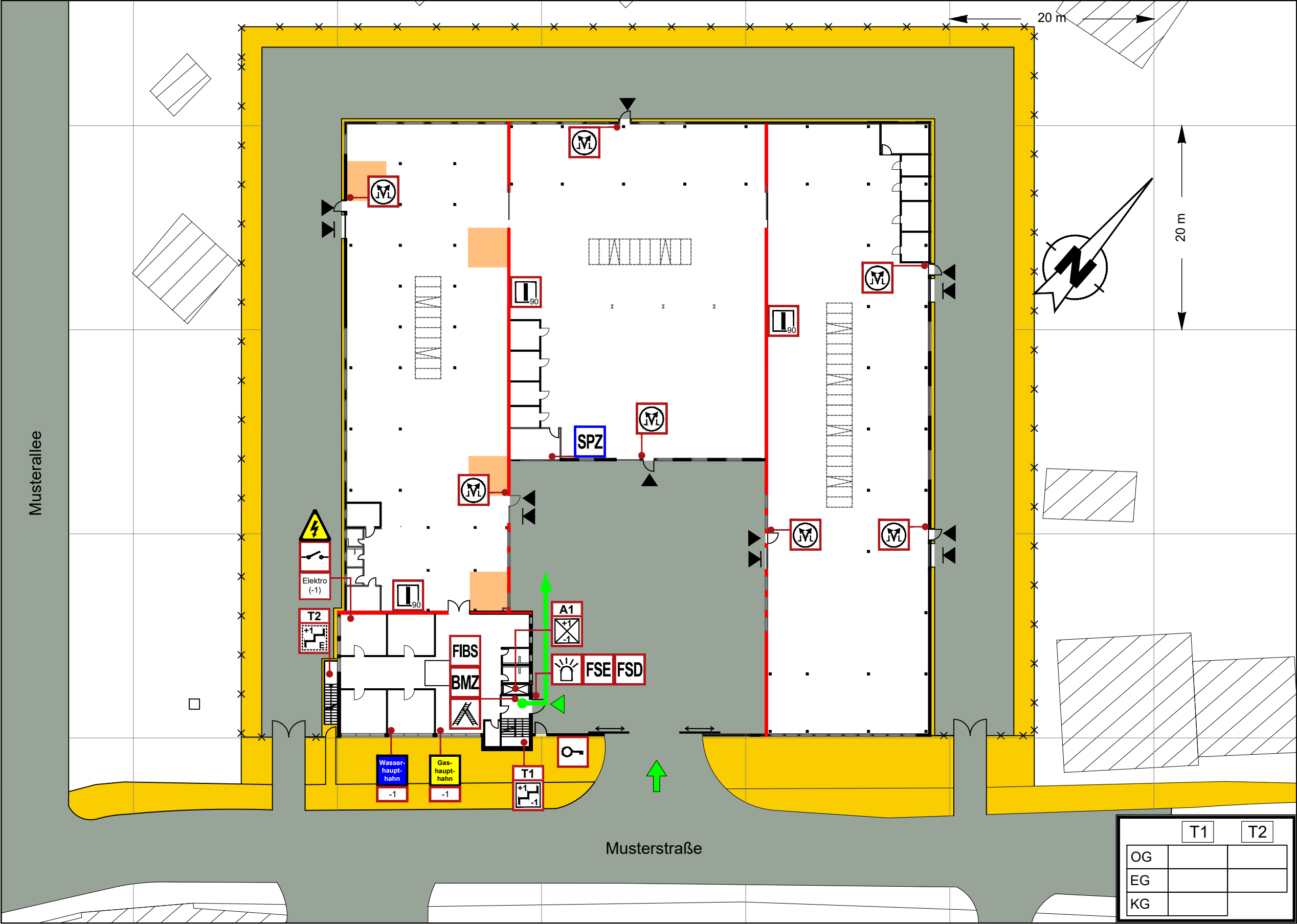
Musterfirma
Musterstraße 34
37183 Musterhausen

Planverfasser:

Stand: 12/2023

MELDERGRUPPE	GEBÄUDE	GESCHOSS/FLUR	RAUM	MELDERANZAHL	MELDERART	BEMERKUNGEN
1	Büro- und Lagergebäude	EG	Lagerhalle	4	Handfeuermelder	Keine

HINWEIS:



Legende

- befahrbare Flächen
- nicht befahrbare Flächen
- Meldebereich
- FIBS Feuerwehr-Informations- und Bediensystem
- BMZ Brandmelderzentrale
- FSD Feuerwehrschlüsseldepot
- FSE Freischaltelement
- Feuerwehrschließung
- Brandwand 90
- Bedienstelle für Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung
- T1 Treppenraum; mit Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung
- T1 Treppenraum; ohne Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung
- A1 Aufzug; erreichbare Geschosse, mit Aufzugsbezeichnung
- Erkundungsleiter
- SPZ Sprinklerzentrale
- Hinweis auf Wasserhaupt-hahn
- Hinweis auf Gashaupt-hahn
- Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
- Haupteinfahrt
- Haupteingang Feuerwehr
- Gebäudeeingang
- Hallentor
- Standortpunkt
- Einsatzweg
- Blitzleuchte
- Hauptschalter

Musterfirma
Musterstraße 34
37183 Musterhausen

Planverfasser:

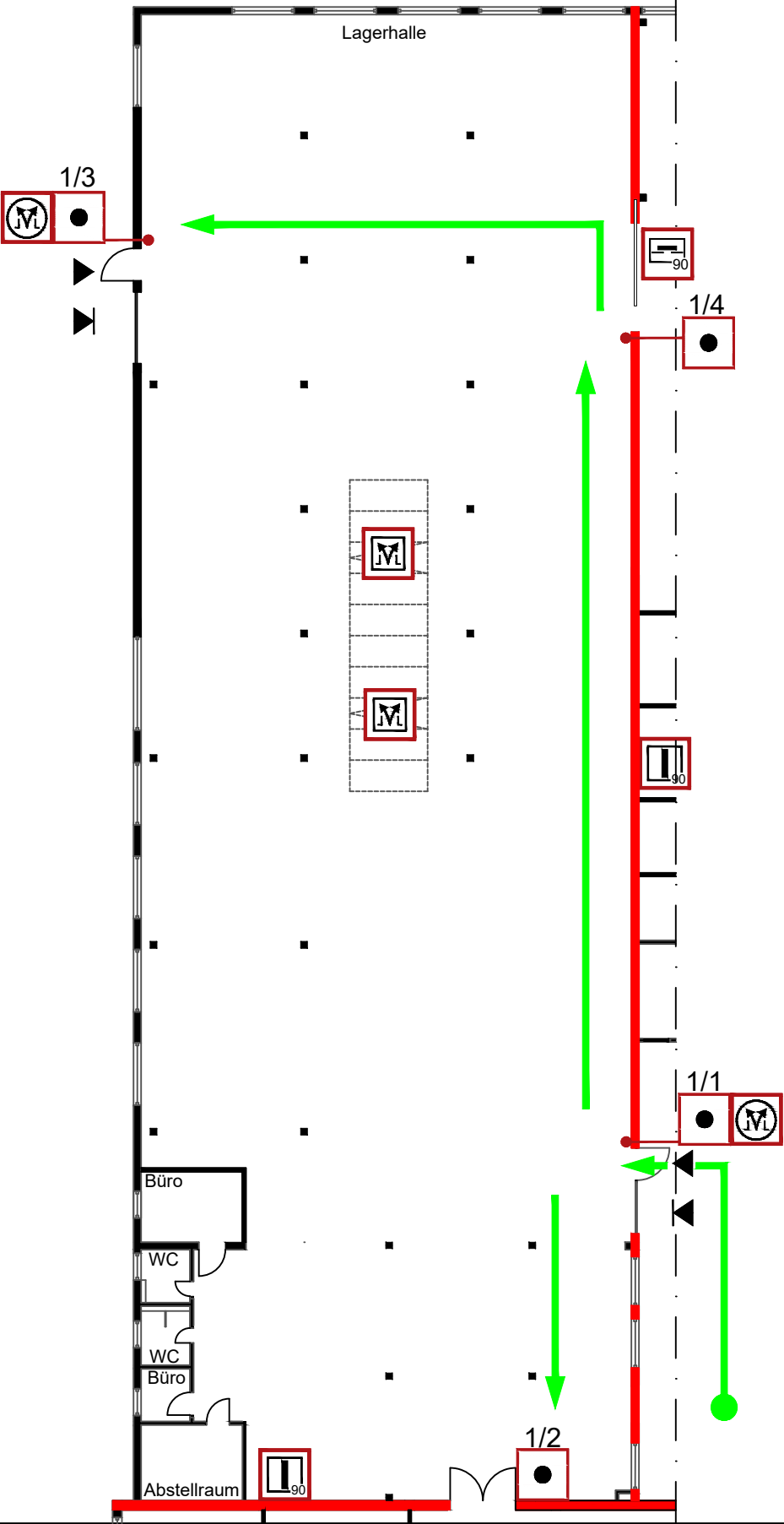
Stand:

12/2023

	T1	T2
OG		
EG		
KG		

MELDERGRUPPE	GEBÄUDE	GESCHOSS/FLUR	RAUM	MELDERANZAHL	MELDERART	BEMERKUNGEN
1	Büro- und Lagergebäude	KG	Lagerhalle	4	Handfeuermelder	Keine

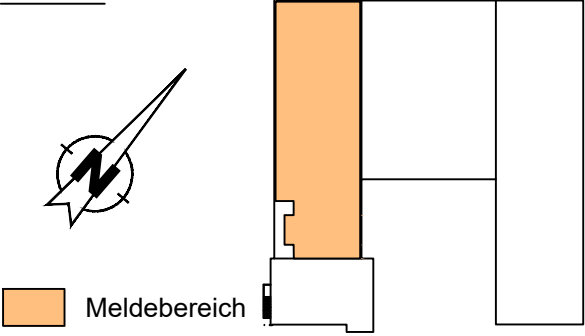
HINWEIS:



Legende

- Brandwand 90
- Feuerschutzschiebetor
- Bedienstelle für Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung
- Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung
- Handfeuermelder
- Gebäudeeingang
- Hallentor
- Meldergruppen- und Meldernummer
- Standortpunkt
- Einsatzweg

Übersicht



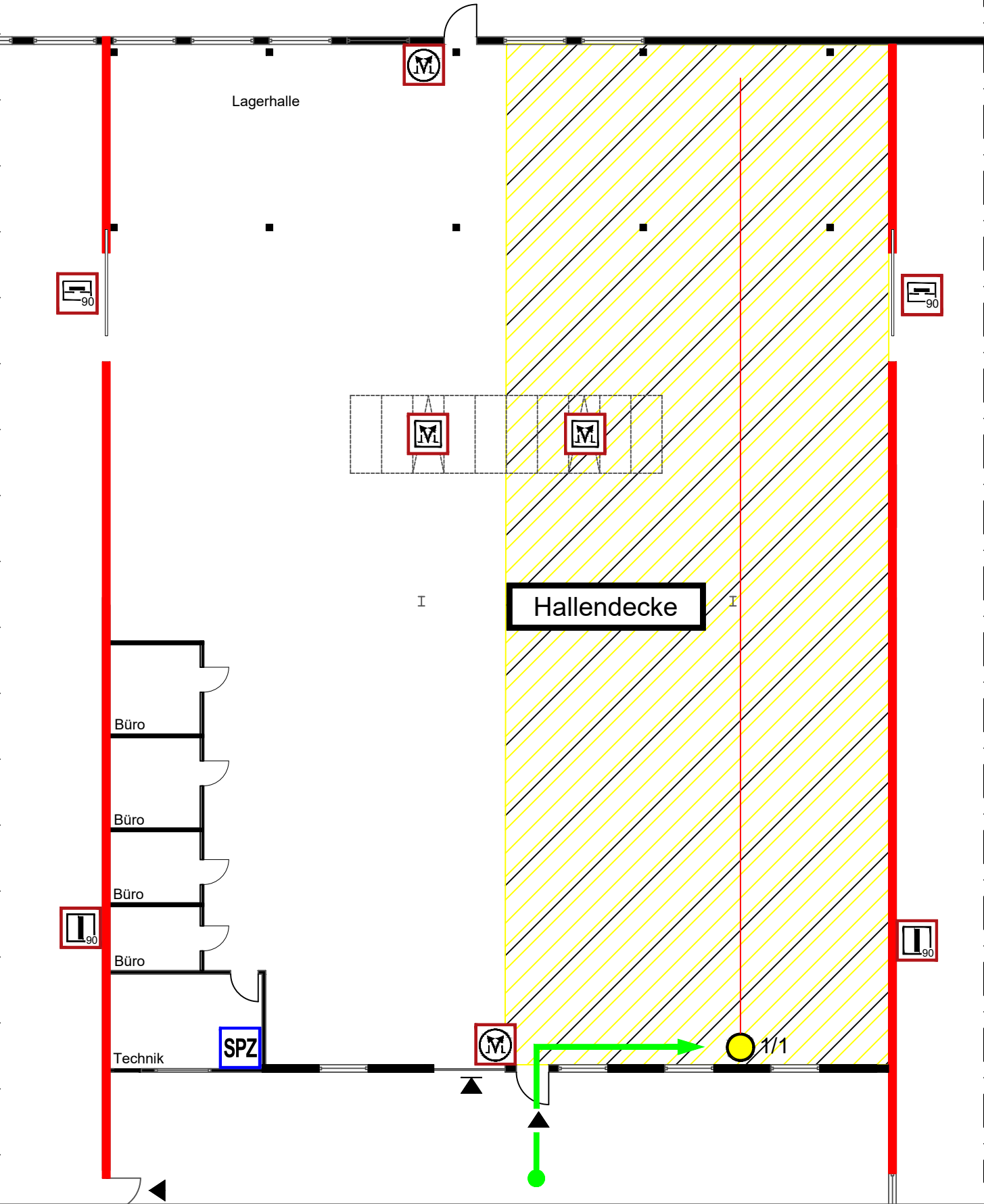
Musterfirma
Musterstraße 34
37183 Musterhausen

Planverfasser:

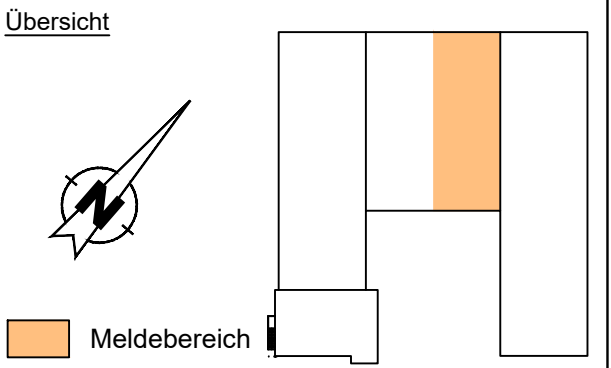
MELDERGRUPPE	GEBÄUDE	GESCHOSS/FLUR	RAUM	MELDERANZAHL	MELDERART	BEMERKUNGEN
1	Büro- und Lagergebäude	EG	Lagerhalle	1	linienförmiger Rauchmelder	Keine

HINWEIS:

Legende



- Überwachter Bereich
- Brandwand 90
- Feuerschutzschiebetor
- Bedienstelle für Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung
- Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung
- SPZ Sprinklerzentrale
- linienförmiger Rauchmelder
- Gebäudeeingang
- Hallentor
- 1/1 Meldergruppen- und Meldernummer
- Standortpunkt
- Einsatzweg



Musterfirma
Musterstraße 34
37183 Musterhausen

Planverfasser:

Stand: 12/2023

MELDERGRUPPE	GEBÄUDE	GESCHOSS/FLUR	RAUM	MELDERANZAHL	MELDERART	BEMERKUNGEN
1	Büro- und Lagergebäude	OG	Büro's, Archiv	5	automatische Melder	Zwischendecke Erkundungsleiter erforderlich

HINWEIS: Melder befinden sich in der Zwischendecke!

Legende

- befahrbare Flächen
- nicht befahrbare Flächen
- Meldebereich
- FIBS

Feuerwehr-Informations- und Bediensystem
- BMZ

Brandmelderzentrale
- FSD

Feuerwehrschlüsseldepot
- FSE

Freischaltelement
- Blitzleuchte
- Feuerwehrschließung
- Brandwand 90
- Hauptschalter
- M

Bedienstelle für Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung
- T1

Treppenraum; mit Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung
- T1

Treppenraum; ohne Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung
- A1

Aufzug; erreichbare Geschosse, mit Aufzugsbezeichnung
- Erkundungsleiter
- SPZ

Sprinklerzentrale
- Wasserhaupt-hahn

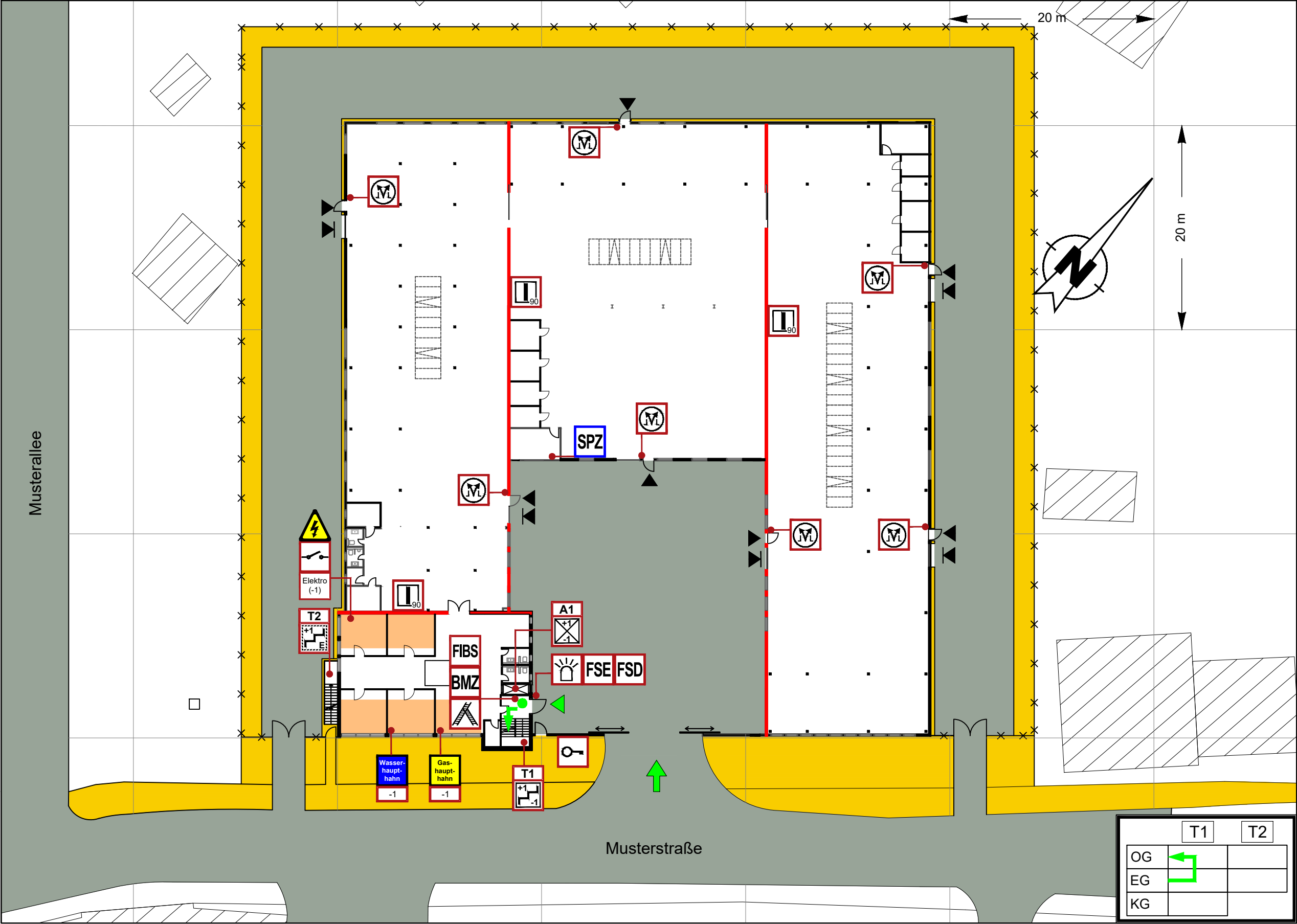
Hinweis auf Wasserhaupthahn
- Gas-haupt-hahn

Hinweis auf Gashaupthahn
- Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
- Hauptzufahrt
- Hauptzugang Feuerwehr
- Gebäudeeingang
- Hallentor
- Standortpunkt
- Einsatzweg

Musterfirma
Musterstraße 34
37183 Musterhausen

Planverfasser:

Stand:



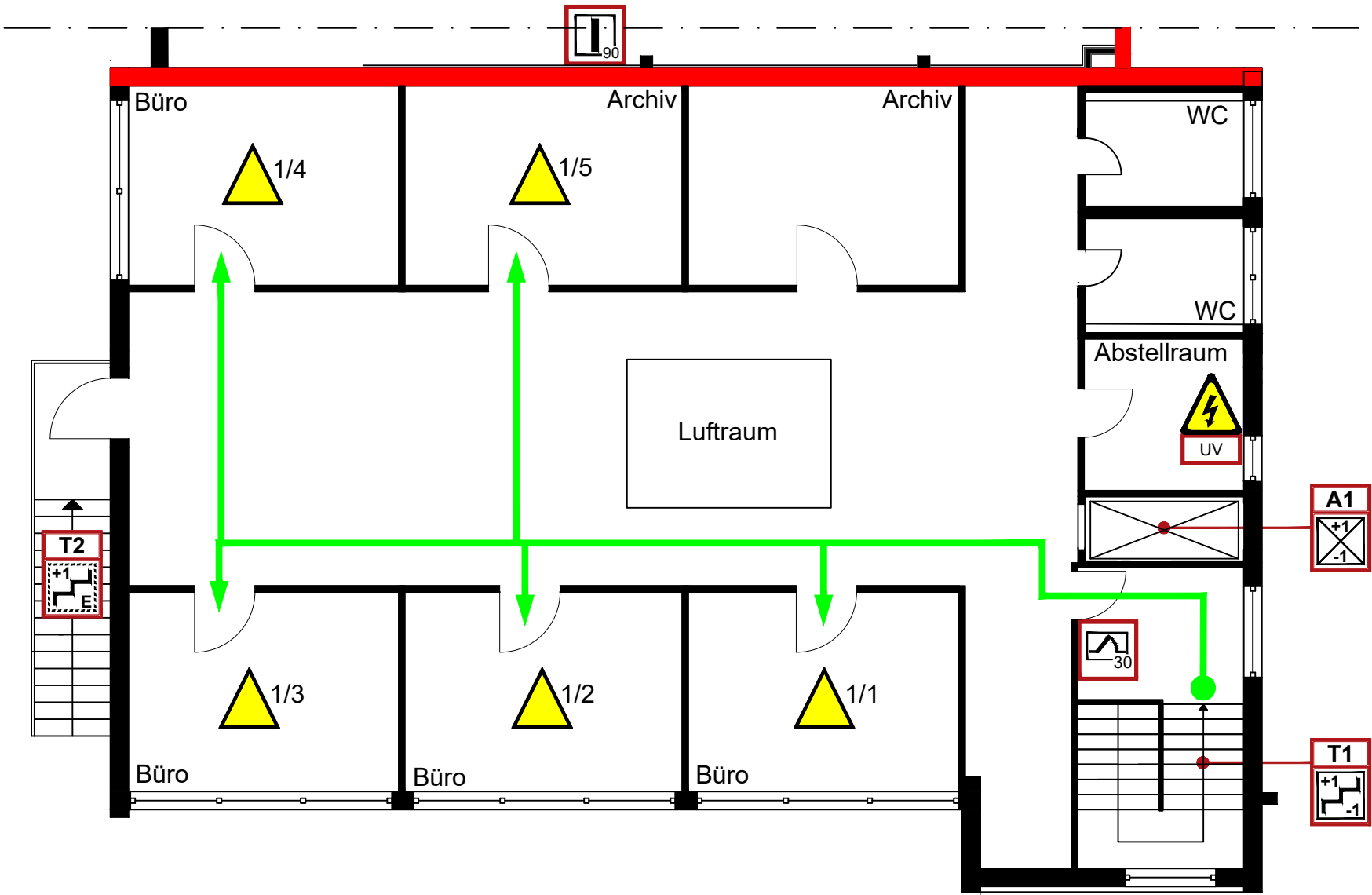
	T1	T2
OG		
EG		
KG		

MELDERGRUPPE	GEBÄUDE	GESCHOSS/FLUR	RAUM	MELDERANZAHL	MELDERART	BEMERKUNGEN
1	Büro- und Lagergebäude	OG	Büro's, Archiv	5	automatische Melder	Zwischendecke Erkundungsleiter erforderlich

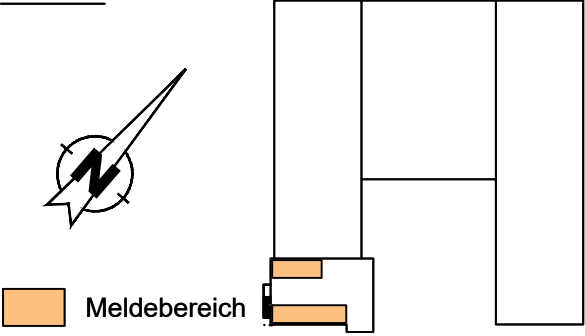
HINWEIS: Melder befinden sich in der Zwischendecke!

Legende

-  Brandwand 90
-  Feuerschutztür
-  Treppenraum; mit Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung
-  Treppenraum; ohne Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung
-  Aufzug; erreichbare Geschosse, mit Aufzugsbezeichnung
-  Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
-  verdeckter Melder
-  Meldergruppen- und Meldernummer
-  Standortpunkt
-  Einsatzweg



Übersicht



Musterfirma
Musterstraße 34
37183 Musterhausen

Planverfasser: